



Ökumenische  
Aktionsgruppe  
Dresden

# Wege aus der Armut

Mutige Ideen für ein  
neues Miteinander

Ökumenischer Gottesdienst  
anlässlich des „Internationalen Tages  
zur Beseitigung der Armut“

**21. Oktober 2018 • 15 Uhr**  
Evangelisch-methodistische Gemeinde  
Dresden-Immanuelkirche

## Viele Menschen machen sich Sorgen über die gesellschaftlichen Entwicklungen in unserem Land.

Ob Teilhabe am Arbeitsmarkt, bezahlbaren Wohnraum, Schulbildung der Kinder, soziale Absicherung und Pflege im Alter, der soziale Zusammenhalt der Gesellschaft, all das und vieles mehr wirft Fragen auf und bewegt die Menschen.

Anlässlich des von der UN 1992 ins Leben gerufenen Tages gegen Armut und Ausgrenzung gestaltet die Ökumenische Aktionsgruppe Dresden gemeinsam mit der methodistischen Immanuelgemeinde einem themenorientierten ökumenischen Gottesdienst.

Wir wollen dadurch erreichen, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen und mutige Ideen für Veränderungen entwickeln. Die Sicherung des sozialen Friedens und der Demokratie ist unser aller Aufgabe.

**21. Oktober • 2018 – 15.00 Uhr**

**Evangelisch-methodistische Gemeinde Dresden-Immanuelkirche  
Hühndorfer Straße 22, 01157 Dresden**

### **Prediger:**

Pfr. i R. Christian Wolff, Leipzig

### **Mitwirkende und Gottesdienstgestaltung:**

Hildegard Dittrich, Kantorin der Immanuelgemeinde sowie Mitglieder der Evangelisch-methodistischen Gemeinde Dresden-Immanuelkirche und der Ökumenischen Aktionsgruppe Dresden

**Pfarrer i.R. Christian Wolf**, 1949 in Düsseldorf geboren, studierte evangelische Theologie in Wuppertal und Heidelberg. Von 1977 bis Anfang 1992 wirkte er als Pfarrer in Mannheim, danach war er bis 2014 Pfarrer an der Thomaskirche Leipzig. Christian Wolff ist in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens tätig – u. a. als Gründungsmitglied und Kuratoriumsvorsitzender des Fördervereins „Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig e. V.“ (bis Mai 2009). Im Dezember 2014 hat er die Initiative „Willkommen in Leipzig – eine weltoffene Stadt der Vielfalt“ ins Leben gerufen, die sich

für das Grundrecht auf Asyl, für eine menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen und für eine multi-religiöse und multikulturelle Stadtgesellschaft einsetzt. Seit 2014 ist er als Blogger und Berater für Kirche, Politik und Kultur tätig und hält Predigten und Vorträge zu kirchlichen und gesellschaftspolitischen Themen im In- und Ausland. Christian Wolff hat mehrere Bücher veröffentlicht. 2012 erschien sein Buch „Osterweiterung. Leben im neuen Deutschland“. 2017 veröffentlichte er zusammen mit Friedrich Schorlemmer das Memorandum „Reformation in der Krise – wider die Selbsttäuschung“.